
4320/J XXII. GP

Eingelangt am 24.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Rechnungshofprüfung Agrarmarkt Austria GesmbH

Die AMA Marketing wurde 1995 aufgrund einer Ermächtigung im AMA-Gesetz 1992 von der AMA als Alleineigentümerin gegründet und übernahm seitdem von ihr die Aufgabe der Förderung des Agrarmarketings. Die AMA erhebt Agrarmarketingbeiträge zur Finanzierung der AMA Marketing von den ProduzentInnen bzw. bearbeitenden Unternehmen ein (z.B. im Jahr 2004 17,32 Mio. Euro). Neben der Absatzförderung von Agrarprodukten führt die AMA Marketing auch Programme zur Steigerung der Lebensmittelqualität durch und vergibt u.a. das AMA-Gütesiegel und das AMA-Biozeichen.

Dem Bericht des Rechnungshofes 2005/9 (GZ 860.038/002-E1/05) zur Agrarmarkt Austria GesmbH sind u.a. folgende Kritikpunkte zu entnehmen:

- Die Anzahl bestimmter Kontrollen im Bereich Qualitätsmanagement war schwankend.
- Die Kontrollen erreichten nicht immer die selbst gesteckten Ziele.
- Die Auswahl der Produktproben erfolgte durch die überprüften Unternehmen selbst.
- Bei fünf von 16 überprüften Vergabefällen stellte der RH Verstöße gegen Bundesvergabevorschriften fest.
- Die Förderung des Absatzes inländischer Produkte im Inland widerspricht gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.
- Der jährliche Marketingplan und seine Evaluierung waren nur sehr allgemein gehalten und die Daten zum Teil nicht aktuell.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Inwiefern wurde den Empfehlungen des RH nachgekommen, die Aktualität der Daten, die Qualität der Zielformulierungen des Marketingplans und den Evaluierungsprozess verstärkt zu beachten?
2. Inwiefern wurde den Empfehlungen des RH nachgekommen, im Bereich des

- Qualitätsmanagements die Zielwerte für die Anzahl der selbst durchgeführten Kontrollen möglichst einzuhalten?
3. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, damit die Verstöße gegen die Vergabevorschriften abgestellt werden?
 4. Wann wird den Empfehlungen des RH nachgekommen, eine Neuformulierung der betreffenden Gesetzesstelle (§ 21a des AMA-Gesetzes 1992) den europäischen Rechtsvorschriften anzupassen?
 5. Was unternehmen Sie gegen die Kritik, dass durch die AMA-Marketing verstärkt der Fleischkonsum beworben werde und dadurch gesundheitspolitische Kampagnen des BMGF unterlaufen werden? Durch welche konkreten Maßnahmen sollen in Hinkunft verstärkt gesundheitliche Ziele im Bereich der Förderung des Agrarmarketings berücksichtigt werden?
 6. Wurde den Empfehlungen des RH nachgekommen, für rechtlich ungeklärte Beitragsleistungen Rückstellungen zu bilden?
 7. Wie ist zu rechtfertigen, dass in einem Produktbereich die Auswahl der zur Überprüfung einzusendenden Produktproben durch die überprüften Unternehmen selbst erfolgte?
 8. Wie erklären Sie, dass in einzelnen Fällen die AMA Marketing verhängte Konventionalstrafen auf Vorhaltungen der Unternehmen entgegen der ursprünglichen Einschätzung herabsetzte oder sie gänzlich erließ?
 9. Inwiefern wurde den Empfehlungen des RH nachgekommen, das System zur laufenden Kontrolle so zu überarbeiten, dass Einflussmöglichkeiten der Unternehmen ausgeschlossen sind?
 10. Die von der AMA Marketing geltend gemachte Vorsteuer betrug laut RH bisher jährlich etwa 1,5 Mill. Euro bis 2 Mill. Euro. Das bedeutet einen jährlichen Einnahmenverzicht der öffentlichen Hand in dieser Höhe. Wie begründen Sie, dass die AMA Marketing für den Großteil ihrer Einnahmen keine Umsatzsteuer abführt?
 11. Wie beurteilen Sie die Kritik des RH, es sei eine unklare Vereinbarung zwischen der AMA und der AMA-Marketing getroffen worden und wie soll dieser Kritik begegnet werden?
 12. Was hat der RH betreffend die Geschäftsführer- und Aufsichtsratsbezüge konkret festgestellt? In welcher Höhe belaufen sich diese Bezüge in den einzelnen Jahren von 2000 - 2006?
 13. Was hat der RH betreffend die Gewährung von Prämien konkret festgestellt? Um welche Prämien handelte es sich?